

Die Maar in der Karibik

Das kleine Gewässer im Zentrum von **Bellinghoven** war im wahrsten Sinne des Wortes der Dreh- und Angelpunkt des traditionellen **Sommerfestes**. Mit dem Höhepunkt: **Wasservehikelrennen**.

VON KERSTIN DE HAAS

ERKELENZ Es gab keine La Olá-Wellen und auch nicht wirklich Fan-Gesänge. Die Zuschauer auf den „Tribünen“ rund um die Bellinghoveener Maar ließen es sich bei kühlem Bier und heißer Grillwurst eher gemütlich gutgehen. Auch auf dem Wasser herrschte friedlich-sportliche Einigkeit: Fair Play stand an erster Stelle, böse Fouls blieben aus. Sechs Teams kämpften beim legendären Wasservehikelrennen zum abschließenden Höhepunkt des Sommerfestes um den Titel – Jamaica hatte ganz klar die Nase, Verzierung: den Floß-Bug, vorn.

Doppelsieg für Jamaica

Vor allem die Mädchen an Bord des Floßes der Karnevalsgesellschaft machten eine gute Figur: In Bikini und Baströckchen paddelten sie, was das Zeug hielt und hatten schon die beiden Runden um die Maar-Insel hinter sich, als ihre Konkurrenten erst zur zweiten starteten. Eine echte Außenseiter-Rolle nahm auch auf der Maar das Team von Trinidad und Tobago (alias Duo Rütten/Esser) ein, das eben nur zu zweit auf zwei runden Plattformen, verbunden mit einem Fußballtor startete und schon beim Zuwasserlassen mit dem Gleichgewicht zu kämpfen hatte.

Aber das diesjährige Motto lautete nicht etwa Fußball-WM, sondern Karibik. Ein klarer Fall für die Spezialisten vom Böllerclub, die ihr Floß mit Palmen, Sand, Hängematte und einer breitbeinig dasitzenden Gummipuppe ausgestattet hatten. Immerhin erlaubte das Reggae-Feeling noch genügend Energie für den zweiten Platz. Nach ihnen gingen die „Chez-Mausi-Bar“ von der Kapellengemeinschaft, Tri-



Spaßigen Kampf auf der Bellinghoveener Maar gab es zwar auch diesmal, insgesamt aber dominierte beim **Wasservehikelrennen** sommerlich-friedliche Stimmung.

RP-FOTO: JÜRGEN LAASER

nidad und Tobago, der Sportclub mit seiner Dance Band und Kongas aus blauen Plastik-Fässern sowie das Piratenschiff der Familie Maus ins Ziel. Zu der Zeit feierte die Besatzung der Karnevalsgesellschaft ihren sensationellen Doppelsieg (sie gewannen nämlich auch den Schwimmfähigkeits- und Schönheitspreis) mit beherzten Sprüngen ins kühle Nass. Schließlich war kaum einer baden gegangen bei dem diesmal eher unspektakulären Rennen.

INFO

Das kleine Dorf im Netz

Manfred Reul und **Johannes Maus** sind jedes Jahr federführend aktiv für die Organisation des Bellinghoveener Sommerfestes. Dem **Festkomitee** gehören Mitglieder der Vereine Böllerclub, Kapellengemeinschaft, Karnevalsgesellschaft und Sportclub an. Auch im Internet ist Bellinghoven präsent. www.bellinghoven-online.de

Das hatte beim Eröffnungsprogramm zum Sommerfest am Vorabend ganz anders ausgesehen. Bei den Wasserwettkämpfen war die Maar im Gegensatz zum Rennen um die Insel nicht Dreh-, sondern Angelpunkt. Enten – natürlich solche aus Plastik – mussten mit einem langen Kächer geangelt werden. Das schafften auch die meisten der vier jugendlichen und 19 erwachsenen Starter. Aber den Weg heil zurück samt Enten über den schmalen Steg auf der Maar, das gelang nur vier Teilnehmern.